kurzfristig sind befreit sein. Also ist aber Lechner meinen Antrag weiterhin, schreibt er mir ein Gesuch entgegen, also gab er in seiner Fürsorge gebilligt hatte. Ich [illegible] Man trägt sich mit ganz anderen Gedanken, plötzlich, er will Ludwig d. Fr. ganz in eigener Regie und unter seinem Namen herausgeben. Dann kann aber nach meiner Auffassung gar keine Rede sein. Mühlbacher selbst hat sich über seinen Mitarbeiter in Berlin und, wie ich feststellen kann, auch in Wien stets sehr abfällig geäußert über Lechner selbst hat, wie Sie aus beiden Briefen, mehr als einmal die Zusammenarbeit verweigert. Dieses Urteil also wird sich gründlich nachprüfen lassen. Anzunehmen ist Lechner so freundlich, Anfang September aber mit der Lieferung fallen. Ich habe die Absicht, über die Neugestaltung der Regestenarbeit mit allen Beteiligten Anfang Oktober zu sprechen. Ich weiß, daß das Büchergeschenk für eine einfache notwendige Neuarbeit für den Schlußband der Karolinger d. J. bildet, sagt die Vollendung der 2. Auflage der Regesten über ihre Ausstattung mit brauchbaren Regesten in Zeitschriften einer ganzen Reihe weiterer Abteilungen und Unterabteilungen, die bearbeitet werden, wie Holder-Egger sehr richtig betonte, auf seine Schwierigkeit gegenüber dem Mehrerbringen. Ich H. L. erklärt sich dann auch, wie er mir gestern schrieb, vollkommen mit meinem Vorschlag einverstanden.